

§. 10

Die Griechen.

Die Griechen, diese Lehrer des Menschengeschlechts in Wissenschaft und Kunst, sollen von Javan, einem Sohne Japhets, abstammen, der sich zuerst in Kleinasien niederließ. Viele seiner Abkömmlinge setzten über's Meer, und bevölkerten das Land und die Inseln zwischen Kleinasien und Italien, das berühmte Griechenland; die ältesten Griechen hießen aber Pelasger (Meerleute), und waren sehr roh. Von Hellen, einem Eroberer, der sich das südliche Griechenland, Hellas genannt, unterwarf, führten die Griechen später immer den Namen Hellenen; Griechen nennen nur wir Deutschen sie, nach dem Worte Graeci, welches später die weltherrschenden Römer, die alle Namen verdreheten, ihnen beilegten. Den Hellenen selbst war der Name Griechen immer unbekannt.

Griechenland wurde später noch von vielen fremden Colonisten bevölkert. Cecrops, ein Aegypter, kam zu Ende dieses Zeitraumes an, lehrte die Griechen den Acker bauen und in Häusern wohnen, und gründete die Stadt Cecropia, das nachher so berühmte Athen. Fast zu derselben Zeit kam Cadmus aus Phönizien an, baute die Stadt Cadmea, später Theben genannt, und führte in Griechenland die Buchstabenschrift ein.

Dritter Zeitraum.

Von Moyses bis Romulus.

(Vor Chr. Geb. 1532 — 754.)

(778 Jahre.)

I. Die Israeliten.

§. 11.

M o y s e s.

So heißt der größte Gesandte Gottes im alten Testamente; Moyses bezeichnet in ägyptischer Sprache: aus dem Wasser gezogen. Denn da Pharao, König in Aegypten, befohlen hatte, alle Knäblein der Israeliten gleich nach der Geburt zu tödten, wurde das Kindlein, von dem hier die Rede ist, von seiner Mutter in einem Körbchen auf den Nil gesetzt, aber von der mitleidigen Tochter des Pharao aus dem Wasser gezogen, von ihr an Kindesstatt angenommen, und in aller Weisheit der Aegypter am Hofe erzogen, als königlicher Prinz.

Aber Gott hatte Größeres mit ihm vor. Als Moyses in heiligem Eifer einst einen Aegypter erschlug, der einen Israeliten bei der Frohnarbeit arg mißhandelte, mußte er aus dem Lande fliehen, und kam ins